

ACURA Rhön-Klinik Gersfeld

Fachklinik für orthopädische Rehabilitation und
verhaltensmedizinisch orientierte Rehabilitation-VOR Orthopädie



Ihr Weg zur orthopädischen Rehabilitation – Ihr Weg zu uns!



Inhaltsverzeichnis



Vorwort	5
Rehabilitationsverfahren	6
Indikationen und Leistungsspektrum	8
Therapie	10
Unterkunft und Verpflegung	12
Ihr Weg zu uns - Fragen und Antworten	14
Freizeitangebote	16
Darum Gersfeld	17
Checkliste und Kontakt	18



Herzlich Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an der ACURA Rhön-Klinik Gersfeld. Mit unserer Broschüre möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Fachklinik, unser Leistungsspektrum und den heilklimatischen Kurort Gersfeld für Ihre Entscheidungsfindung bieten.

Wir können hier auf eine fünfzigjährige Tradition in der Rehabilitationsmedizin zurückblicken.

Mit der ACURA Rhön-Klinik steht Ihnen in Gersfeld eine orthopädische Fachklinik mit hoch motivierten und fachlich kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Durch unsere enge Kooperation mit dem nur rund 500 Meter entfernten und vom Klinikum Fulda betriebenen Krankenhaus Gersfeld, sowie dem Ärztehaus Gersfeld am Campus „Wolf-Hirth-Straße“ bieten wir Ihnen eine umfassende orthopädische Versorgung, von der Ambulanzsprechstunde im Ärztehaus, über die stationäre Versorgung im Krankenhaus

Gersfeld bis hin zur mehrwöchigen ambulanten oder stationären Rehabilitation in unserer Fachklinik an.

Seit Juli 2019 haben wir eine weitere Säule der Behandlung etabliert – die verhaltensmedizinisch orientierte Rehabilitation (VOR).

Unser aus Fachärzten, Therapeuten und Pflegekräften bestehendes Behandlungsteam steht Ihnen mit seinem Fachwissen und Erfahrungen im Rahmen einer ganzheitlichen interdisziplinären Betreuung während Ihres Aufenthaltes zur Seite. Gemäß unserem Leitbild **HEILEN – HELFEN – HANDELN** unterstützen wir Sie bei der Erreichung Ihrer Ziele.

Wir freuen uns, Sie in unserer Fachklinik begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der ACURA Rhön-Klinik Gersfeld

Rehabilitationsverfahren

Unsere Fachklinik bietet alle wesentlichen Formen und Voraussetzungen für eine qualifizierte medizinische Rehabilitation. Zum einen handelt es sich hierbei um die Anschlussheilbehandlung (**AHB**). Diese schließt sich nahtlos an Ihren stationären Aufenthalt in einem Akutkrankenhaus an, um den Therapieerfolg durch eine möglichst ununterbrochene Weiterbehandlung zu sichern. Um dies zu gewährleisten, arbeiten wir sehr eng mit den Sozialdiensten der Akutkrankenhäuser zusammen. Daneben leistet unsere Fachklinik die

klassische medizinische Rehabilitation – auch Heilverfahren (**HV**) genannt. Hierbei handelt es sich um eine medizinische Komplexbehandlung, die Sie in der Erhaltung oder Wiederherstellung Ihres Gesundheitszustandes unterstützen soll. Darüber hinaus bieten wir Ihnen im Rahmen Ihres HV-Aufenthaltes eine Medizinisch beruflich orientierte Rehabilitation (**MBOR**) an. Diese richtet sich generell an alle Rehabilitanden im berufsfähigen Alter mit dem Hauptziel: einer wesentlichen Besserung oder der Wiederherstellung einer



gefährdeten oder bereits geminderten Erwerbsfähigkeit, sowie den Anforderungen am Arbeitsplatz nachhaltig gerecht zu werden. Die verhaltensmedizinisch orientierte Rehabilitation (**VOR**) in der Orthopädie ist eine eigene weitere sinnvolle Möglichkeit einer Rehabilitation, um ein ganzheitlich-orientiertes Verständnis für die eigenen Beschwerden zu entwickeln und damit umso mehr von den hier angebotenen Behandlungen zu profitieren. Bei der VOR-Orthopädie handelt es sich um ein Konzept der Deutschen Rentenversicherung Bund, bei dem Rehabilitanden, die neben einer orthopädischen Erkrankung zusätzlich durch Stress, chronische Schmerzen oder Problemen in Beruf und Familie belastet sind, besonders nachhaltig geholfen werden kann.

Alle Reha-Verfahren werden in der Regel nach einer umfassenden Untersuchung und Beratung durch Ihren Haus- und/oder Facharzt bei den Kostenträgern (z. B. der Deutschen Rentenversicherung oder Ihrer Krankenkasse) beantragt und können bei uns stationär – in den meisten Fällen zwischen 19 bis 21 Aufenthaltstagen, für die VOR 28 Tage – oder auch ganztägig ambulant durchlaufen werden. Darüber hinaus können auch alle Leistungen im Rahmen einer Privatkur oder als Pauschalangebot für Selbstzahler in Anspruch genommen werden. Sprechen Sie uns hierzu an – wir erstellen gern ein persönliches Angebot für Sie.

Indikationen und Leistungsspektrum

Als Fachklinik für orthopädische und verhaltensmedizinisch-orientierte Rehabilitation haben wir uns ausschließlich auf orthopädische Indikationen spezialisiert, um für Sie die beste medizinisch-therapeutische Behandlungsqualität anbieten zu können. Unsere Therapeuten haben sich über die Jahre ein orthopädisches

und psychosomatisches Fachwissen angeeignet, welches Ihnen in unserer Fachklinik zur Verfügung steht. Entlang evidenzbasierter Behandlungspfade stellen wir eine gleichbleibend hohe Qualität für Sie sicher, ohne die individuellen Besonderheiten aus den Augen zu verlieren.



Wir sind spezialisiert auf die Behandlung von:

- Zustand nach Operationen und Unfallfolgen am Bewegungsapparat
- degenerativ – entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Wirbelsäulen- und Bandscheibenerkrankungen
- Zustand nach einem künstlichen Gelenkersatz an Hüfte, Knie oder Schulter
- Sportverletzungen

- chronische Schmerzerkrankungen des Bewegungsapparates - VOR
- Medizinisch beruflich orientierte Rehabilitation - MBOR

Im Rahmen interdisziplinärer Teamsitzungen mit Ärzten, Psychologen, Physiotherapeuten, Ernährungsberatung, Pflege und Sozialdienst werden individuelle Therapieziele, das Fortschreiten der Behandlung und deren Ergebnisse besprochen und bei Bedarf angepasst. Damit stellen wir sicher, dass die Rehabilitationsmaßnahme für Sie den gewünschten Erfolg erzielt.

Therapie

In unserer Fachklinik halten wir ein umfassendes Therapieangebot mit einem großen Spektrum an individuell kombinierbaren Leistungen für die orthopädische Behandlung vor.

Die physiotherapeutische und balneo-physikalische Abteilung unserer Fachklinik bietet ein breites Behandlungsspektrum an. Dieses besteht aus aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten, wie z. B.:

- Krankengymnastik
- physikalische Therapien
- medizinische Trainingstherapie
- indikationsspezifische Gymnastikgruppen
- indikationsspezifische Bewegungsbäder
- Kinesiotaping
- Faszientherapie
- Massagen
- Wärmepackungen
- Lymphdrainage
- Rotlicht/Inhalation



Weitere unterstützende Therapiemöglichkeiten in unserer Fachklinik, sind z. B.:

- Psychologie
- Entspannungstraining
- Entwöhnungskurs, z. B. Tabakentwöhnung
- Ergotherapie
- Ernährungsberatung mit Lehrküche
- Gesundheitspädagogik
- Nordic-Walking
- Akupunktur
- freies Schwimmen



Unterkunft und Verpflegung

Die ACURA Rhön-Klinik Gersfeld ist eine Rehabilitationsklinik mit insgesamt 105 Zimmern und 12 Betten für Begleitpersonen. Unsere Fachklinik ist barrierefrei eingerichtet.

Alle Zimmer sind mit Dusche, Farbfernseher und einem Notruf ausgestattet. Die Nutzung des Telefons und des Internets über W-LAN ist nach Anmeldung gegen eine geringe Nutzungsgebühr möglich.

Die Verpflegung erfolgt bei uns morgens und abends in Buffetform, wobei unsere Servicemitarbeiter Sie gerne beraten und unterstützen. Mittags können Sie zwischen drei verschiedenen Menüs, einschließlich eines frischen Salatbuffets, individuell auswählen. Bei persönlichen Unverträglichkeiten steht Ihnen unsere Ernährungsberatung zur Seite und stimmt Ihre Mahlzeiten gemeinsam mit Ihnen ab. Bei uns erhalten Sie eine abwechslungsreiche, frische und gesunde Kost.



Begleitpersonen können Unterkunft und Verpflegung jederzeit gegen geringfügige Zuzahlungen individuell buchen. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein persönliches Angebot.

Qualität wird bei uns GROSS geschrieben

Unser Anspruch ist es, dass wir für Sie die bestmögliche Qualität im Rahmen Ihrer Rehabilitationsmaßnahme zur Verfügung stellen. In unserer Klinik arbeiten wir nach dem von der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation – kurz BAR – anerkannten Qualitätsmanagement-Verfahren QMS-REHA®. Hierbei werden wir regelmäßig von externen Experten überprüft.

Mithilfe verschiedener Qualitätssicherungsinstrumente gewährleisten wir, dass wir diesem Anspruch gerecht werden. Auch die Qualität unserer Arbeit reflektieren wir regelmäßig, indem wir Messungen durchführen und auswerten. Verbesserungsvorschläge, Anregungen und Wünsche erhalten wir am häufigsten im direkten persönlichen Gespräch mit Ihnen. Alle Mitarbeiter der Klinik sind für Sie dabei „ohne Hürden“ erreichbar. Daneben messen wir Ihre Zufriedenheit mit einem standardisierten Fragebogen. Wir geben Ihnen sehr gern die Möglichkeit, an unserer Befragung teilzunehmen. Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Wie wird eine Rehabilitation beantragt?

Für eine Rehabilitation in Form einer Anschlussheilbehandlung ist ein persönlicher Antrag des Rehabilitanden sowie ein ärztliches Gutachten des jeweiligen Krankenhausarztes, welcher die AHB-Maßnahme aus ärztlicher Sicht befürwortet, notwendig. Im Antragsverfahren werden Sie hierbei von den Mitarbeitern des Sozialdienstes im Krankenhaus, in welchem Sie behandelt werden, unterstützt. Gemeinsam werden die notwendigen Unterlagen ausgefüllt und an die Kostenträger weitergeleitet.

Für eine Rehabilitation in Form eines Heilverfahrens ist ebenfalls ein persönlicher Antrag des Rehabilitanden sowie ein ärztlich befürwortendes Gutachten Ihres niedergelassenen Haus- oder Facharztes notwendig. Der Antrag wird zumeist gemeinsam mit diesem gestellt und an die Kostenträger zur Genehmigung weitergeleitet.

Wie lange dauert eine Rehabilitation?

In der Regel dauert eine Rehabilitation drei Wochen, wobei diese aus medizinischen Gründen auch verlängert oder verkürzt werden kann. Eine Rehabilitation

wird stationär oder ganztägig ambulant (teilstationär) durchgeführt.

Welche Voraussetzungen muss ich als Rehabilitand erfüllen?

Zwischen der Entlassung aus dem behandelnden Krankenhaus und dem Antritt einer Anschlussheilbehandlung dürfen höchstens 14 Tage liegen. Um einen angemessenen Behandlungserfolg zu gewährleisten, ist es wichtig, dass die Rehabilitanden bei Antritt einer Rehabilitation folgende Kriterien erfüllen:

- Essen ohne fremde Hilfe
- Selbstständiges Waschen/Duschen und Benutzung der Toilette
- Selbstständiges An- und Auskleiden
- Eigenständige Bewegung mit Hilfsmitteln

Kann ich mir als Rehabilitand die Rehaklinik selbst aussuchen?

Gemäß § 9 des neunten Sozialgesetzbuches haben Sie als Rehabilitand mit Anspruch auf eine Rehabilitationsmaßnahme ein sogenanntes Wunsch- und Wahlrecht. Dies bedeutet, dass die Kostenträger – egal ob Kran-

kenkasse oder Rentenversicherung – bei der Entscheidung für eine Rehabilitationseinrichtung Ihre persönlichen Präferenzen, wie zum Beispiel die nachfolgenden, berücksichtigen müssen:

- Ist die Rehaklinik in der Nähe Ihres familiären Umfelds?
- Kann durch die räumliche Nähe zur Rehaklinik eine längere Anfahrt zu einer anderen Klinik aufgrund Ihrer Bewegungseinschränkung vermieden werden?
- Ist die Rehaklinik auf die Behandlung Ihrer Erkrankung spezialisiert?
- Wird in Ihrer Wunschklinik eine Therapiemöglichkeit angeboten, welche für den Erfolg der Rehabilitationsmaßnahme aus Ihrer Sicht notwendig ist?
- Ist die Einrichtung bezüglich der Qualität von einer unabhängigen Stelle überprüft worden.

Es gibt vielfältige Gründe, warum die Kostenträger Ihren Wunsch auf eine Rehabilitationseinrichtung berücksichtigen müssen. Sollten Sie Fragen hierzu haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir unterstützen Sie gerne in der Wahrnehmung Ihres Wahlrechtes!

Wer trägt die Kosten meiner Rehabilitationsmaßnahme?

Im Bereich der Rehabilitation gibt es in Abhängigkeit der Form der Rehabilitation und des jeweiligen persönlichen Status verschiedene Kostenträger. So ist im Regelfall bei Erwerbstätigen die Rentenversicherung der Kostenträger für eine AHB. Ziel der Rentenversicherung ist es, Sie wieder dauerhaft beruflich zu integrieren. Bei Kindern, Jugendlichen und nicht Erwerbstätigen, z.B. Rentnern, ist im Regelfall Ihre gesetzliche Krankenversicherung der Kostenträger. Bei Beamten und Selbstständigen können die Kosten von der privaten Krankenversicherung oder der Beihilfe übernommen werden. Darüber hinaus werden von der Rentenversicherung und der gesetzlichen Krankenversicherung die Kosten für Unterkunft und Verpflegung von Begleitpersonen übernommen, wenn dies im Einzelfall medizinisch erforderlich ist.

Sollten Sie Fragen dazu haben, wer bei Ihnen die Kosten für eine Rehabilitationsmaßnahme trägt, können Sie uns gerne kontaktieren.



Darüber hinaus bieten wir unseren Rehabilitanden folgende Freizeitangebote an:

- Panorama-Schwimmbad
- Film-Abend auf Großleinwand
- Spieleabend
- Vorträge zu verschiedenen Themen
- kreatives Gestalten
- Unterhaltungsprogramm am Abend
- kostenloser Fahrradverleih

Gründe, die für uns sprechen:

- Spezialisierung als Fachklinik ausschließlich auf die orthopädische Rehabilitation
- Freundliches und kompetentes Fachpersonal
- Gelebte familiäre Atmosphäre
- Zentrale und landschaftlich reizvolle Lage in Mitten des Biosphärenreservats Rhön
- Schnell erreichbar von Fulda, Frankfurt am Main, Würzburg, Bamberg und Coburg
- Enge medizinische Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus und dem Ärztehaus in Gersfeld



Checkliste

Das sollten Sie zu einer Rehabilitationsmaßnahme unbedingt mitbringen:

- medizinische Unterlagen und Röntgenbilder
- Krankenversicherungskarte
- Medikamente für den gesamten Aufenthalt
- Hilfsmittel, die Sie benötigen
- Sportbekleidung (Turnschuhe, Trainingsanzug)
- Badebekleidung, Badeschuhe



Unsere Rehabilitandenaufnahme

Telefon: 0 66 54 - 15 - 320
Fax: 0 66 54 - 15 - 399
E-Mail: aufnahme@rhoen-klinik.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Ihr ACURA Rhön-Klinik-Team -





Fritz-Stamer-Straße 9
36129 Gersfeld/Rhön
Deutschland

Telefon: 0 66 54 - 15 0
Fax: 0 66 54 - 15 399
E-Mail: info@rhoen-klinik.de

